



In den großen Flughäfen von Paris herrscht Hochbetrieb – alles ist darauf ausgerichtet, Touristen und Olympia-Delegationen bestmöglich zu empfangen. Am Dienstag, dem 23. Juli, sind am Flughafen Roissy-Charles-de-Gaulle rund 1.500 freiwillige Helfer im Einsatz. Zwei Tage vor Beginn der Olympischen Spiele kommen die Touristen und Athletendelegationen in Scharen an.

Hochbetrieb am Flughafen Roissy-Charles-de-Gaulle

Am Dienstagmorgen um 7 Uhr beginnt das erste Briefing für das Team. An diesem Tag werden 230.000 Passagiere erwartet – ein wahrer Ansturm. „Das ist ein Tag mit einem Höhepunkt und einer enormen Anzahl von Delegationen“, erklärt Fatima Billiard.

Die norwegische Delegation ist gerade gelandet. Nach den Kontrollen begleitet Samuel Avron die Athleten, um Akkreditierungen und Gepäck abzuholen. Das reibungslose Verfahren wird sehr geschätzt. „Es läuft wirklich sehr flüssig, es ist großartig. Alle sind freundlich und alles funktioniert“, freut sich Tore Oevreboe, der Missionsleiter der norwegischen Delegation.

Freiwillige in vollem Einsatz

Neben den Delegationen brauchen auch viele verlorene Touristen Hilfe. Die freiwilligen Helfer müssen diesen hohen Arbeitsaufwand bis Mitte September aufrechterhalten – bis zum Ende der Paralympischen Spiele.

Die Atmosphäre in den Flughäfen von Paris ist lebhaft und voller Energie. Überall sieht man freiwillige Helfer in ihren bunten Uniformen, die mit einem Lächeln auf den Lippen und einer beeindruckenden Professionalität ihre Aufgaben erfüllen. Ob bei der Begrüßung der internationalen Gäste, der Unterstützung bei den Sicherheitskontrollen oder der Hilfe bei der Orientierung in den weitläufigen Terminals – die Freiwilligen sind unverzichtbar.

Ein Tag im Leben eines Freiwilligen

Aber wie sieht ein typischer Tag eines freiwilligen Helfers aus? Nehmen wir einmal an, es ist 6 Uhr morgens. Der Wecker klingelt früh, denn die ersten Briefings beginnen um 7 Uhr. Nach einer kurzen Besprechung und Einteilung der Aufgaben verteilen sich die Freiwilligen auf ihre Posten. Einige stehen an den Ankunftsterminals, um die Delegationen willkommen zu heißen. Andere helfen an den Informationsständen, beantworten Fragen und geben Wegbeschreibungen. Wieder andere sind in den Abflugbereichen im Einsatz, um sicherzustellen, dass alles reibungslos verläuft.



Persönliche Geschichten und Motivation

Warum entscheiden sich so viele Menschen dazu, freiwillig bei einem Ereignis wie den Olympischen Spielen zu helfen? Für viele ist es die einzigartige Möglichkeit, Teil eines globalen Ereignisses zu sein. Nehmen wir zum Beispiel Clara, eine Studentin aus Paris. „Es ist eine unglaubliche Erfahrung. Man trifft Menschen aus aller Welt, kann seine Sprachkenntnisse verbessern und ist Teil von etwas Großem“, sagt sie. Auch für Rentner wie Jean, der früher als Pilot gearbeitet hat, ist es eine besondere Gelegenheit: „Es ist meine Art, etwas zurückzugeben und gleichzeitig in dieser aufregenden Atmosphäre dabei zu sein.“

Herausforderungen und Belohnungen

Natürlich ist die Arbeit als freiwilliger Helfer nicht immer einfach. Lange Tage, viele Menschen und manchmal auch stressige Situationen gehören dazu. Doch die Freude und Dankbarkeit der Gäste machen alles wett. „Es gibt nichts Schöneres, als das Lächeln auf den Gesichtern der Menschen zu sehen, wenn man ihnen helfen konnte“, meint Lucas, der bereits bei mehreren großen Veranstaltungen als Freiwilliger im Einsatz war.

Die Zukunft der Freiwilligenarbeit

Die Erfahrung und das Engagement der freiwilligen Helfer bei den Olympischen Spielen in Paris 2024 zeigen, wie wichtig und wertvoll Freiwilligenarbeit ist. Sie sind das Herz und die Seele des Events, sorgen dafür, dass alles glatt läuft und hinterlassen bei den Besuchern einen bleibenden Eindruck. Wer weiß – vielleicht inspiriert diese Erfahrung ja auch andere, sich zukünftig freiwillig zu engagieren und Teil solcher großartigen Ereignisse zu sein.

Die Vorbereitungen für die Olympischen Spiele 2024 in Paris laufen auf Hochtouren, und die Rolle der freiwilligen Helfer ist dabei unverzichtbar. Ihre Begeisterung und ihr Engagement sind der Schlüssel zum Erfolg dieses globalen Events. In den nächsten Wochen wird Paris nicht nur die besten Athleten der Welt, sondern auch die engagiertesten Freiwilligen willkommen heißen – eine Kombination, die sicherlich für unvergessliche Momente sorgen wird.

Also, wenn ihr demnächst in einem der Pariser Flughäfen unterwegs seid, haltet Ausschau nach den freiwilligen Helfern. Sie sind die stillen Helden der Olympischen Spiele, immer bereit, zu helfen und sicherzustellen, dass jeder Gast eine großartige Zeit in der Stadt der Lichter hat.